

Aus dem Buch: Die Sabbatruhe Gottes von F.T. Wright

15 Zitate zu: „Das Geheimnis der Bosheit“

+ Wenn Menschen also die allgemeinen Anweisungen von Gott annehmen und dann die besonderen Einzelheiten selbst ausarbeiten, eignen sie sich damit Jehovas Stellung an und setzen auf diese Weise [das Geheimnis der Bosheit](#) an die Stelle des Geheimnisses Gottes. Die einzig mögliche Folge ist Versagen und Verzögerung. (S.68)

+ Wenn nach einer langen Zeit des tiefen Abfalls eine neue Bewegung unter Gottes Führung entsteht, dann richtet Satan sein Hauptaugenmerk darauf, Gottes Wege durch seine eigenen zu ersetzen. Erfolg bedeutet für ihn, dass [das Geheimnis der Bosheit](#) den Platz des Geheimnisses Gottes einnimmt. Hat Satan dies erreicht, dann weiß er, dass die Bewegung dem Untergang geweiht ist. Bisher ist keine Gemeinde in der Geschichte seinen Verführungen entronnen. Alle sind sie zum Geheimnis der Bosheit geworden und von Gott verworfen worden; an ihre Stelle kamen schließlich neue Bewegungen. S.72

+ Nachdem die Glieder auf diese Weise vorgegangen sind, empfinden sie Befriedigung, meinen sie doch, mit solcherart guten Werken die Sache Gottes vorangetrieben zu haben. Stattdessen aber sollten sie zutiefst beschämt sein, weil sie das [Geheimnis der Bosheit in der Gemeinde aufgerichtet](#) und sie dadurch zum Scheitern verurteilt haben. Ein Kind Gottes hat keine Entschuldigung, diesen Fehler zu begehen; denn der Herr hat für den Fall, dass das Werk groß ist, aber nur wenige Arbeiter zur Verfügung stehen, ausdrückliche Anweisungen gegeben. (S.73)

+ Es gab keine Entschuldigung, sich nun von solch einer makellosen Führung abzuwenden und einem anderen Planer und Problemlöser zu folgen. Dennoch taten sie genau das. Sie entschlossen sich, menschliche Planer an die Stelle des göttlichen zu setzen. Ohne die volle Bedeutung ihrer Handlung zu erfassen, trafen sie damit die Entscheidung, [das Geheimnis der Bosheit](#) an die Stelle des Geheimnisses Gottes zu setzen. Damit würde Baal ihr erwählter Gott sein. Sie verlangten, dass ein stellvertretender Ausschuss berufen wurde, der die Aufgabe hätte, das Land zu erkunden und anhand der gesammelten Informationen einen Angriffsplan für das Volk zu erarbeiten. Das Ganze war ein eindeutiges Beispiel dafür, wie Menschen sich selbst an Gottes Stelle setzen. (S. 81)

+ Diese Gemeindeleiter hatten die Grundsätze des Geheimnisses Christi aus den Augen verloren und arbeiteten daran, [das Geheimnis der Bosheit](#) an dessen Stelle aufzurichten. Während sie zwar nicht wissentlich gegen Gottes Sache kämpften, so war dies doch tatsächlich der Fall. Sie waren »auf das Wohl der christlichen Gemeinde bedacht« (Das Wirken der Apostel 398), aber ihre gute Absicht änderte nichts an dem, was sie in Wirklichkeit taten. Es ist eine der wirksamsten Täuschungen Satans, dem Menschen einzureden, dass der Eifer für die Sache Gottes, der dazu veranlasst, die besten Kräfte und die äußersten Reserven zur Förderung des Werkes einzusetzen, gewiss ausreicht, um sicherzustellen, dass man ein Kind Gottes ist. Doch obwohl die wahren Nachfolger des Herrn diesen eifrigen Geist tatsächlich bekunden, ist es auch möglich, dass Menschen zwar »Eifer für Gott haben, aber ohne Einsicht«. Römer 10,2. (Seite 185)

+ Während sich dieser Geist in den Führern entwickelte, war es das Bestreben des Meisterlehrers, diesen Einflüssen durch Paulus entgegenzuwirken. Er offenbarte seinem treuen Apostel wunderbare Dinge über das Geheimnis Gottes, die — wären sie gewissenhaft beachtet worden — eine rasche Vollendung des Auftrages der Gemeinde sichergestellt hätten. Dies hätte die Macht der führenden Männer gebrochen, und die Gläubigen wären von ihrem Einfluss befreit worden. In der Urgemeinde kämpften also zwei gewaltige Kräfte um die Oberherrschaft. Auf der einen Seite stand Christus, der durch seine gesandten Boten, Paulus und dessen treue Mitarbeiter, wirkte, um das allmächtige Geheimnis Gottes aufzurichten.

Auf der anderen Seite stand Satan, der sich bemühte, [das Geheimnis der Bosheit](#) zu gründen, und der zu diesem Zweck die leitenden Brüder der Gemeinde verführt hatte. Die Zukunft der ganzen Gemeinde hing von dem Ergebnis dieses Kampfes ab. Welche von den beiden Kräften, die hier gegeneinander angetreten waren, würde die Oberhand gewinnen? Wenn Christus siegte, würde die Gemeinde ihre Aufgabe zu einem raschen Abschluss bringen, das Ende würde kommen, und der Heiland könnte wiederkehren. Sollten jedoch die Mächte der Finsternis die Oberhand gewinnen, dann würde der Menschheit eine lange Verzögerung aufgezwungen, in der sie unaussprechlicher Unterdrückung und Unwissenheit ausgesetzt wäre. (Seite 187)

+ Als Paulus vor den Führern in Jerusalem stand, ihnen die großzügigen Gaben der Heidenchristen überbrachte und bezeugte, welche wunderbaren Dinge der Herr getan hatte, da stießen die Mächte des Lichtes und der Finsternis direkt aufeinander. Das Geheimnis Gottes und [das Geheimnis der Bosheit](#) standen sich unmittelbar gegenüber. Dies war ein entscheidender Augenblick in der Geschichte, denn die gesamte Zukunft hing in der Schwebe. (S. 192)

+ Paulus war der machtvollste Verfechter des Geheimnisses Gottes. Der ewige Vater hatte den Apostel besonders mit diesem Licht ausgestattet und ihn beauftragt, es in der ganzen Welt zu verbreiten. Auf dem Gottesmann ruhte die schwere Verantwortung, niemals zuzulassen, dass [das Geheimnis der Bosheit](#) sein Leben beeinflusste. Satan war unaufhörlich damit beschäftigt, seine entgegengesetzte Geisteshaltung in der Gemeinde zu gründen, und Gott brauchte einen Menschen, der die todbringenden Mächte des Feindes erkannte und ihnen widerstand. Paulus war das dazu erwählte Werkzeug. Er wusste dies und legte Zeugnis davon ab. (S. 196)

+ Während der ganzen Zeit seines Dienstes übte Paulus einen machtvollen Einfluss auf die Gemeinde aus. Solange er seinen von Gott zugewiesenen Auftrag unbeirrbar ausführte, war es nicht möglich, dass [das Geheimnis der Bosheit](#) vollständig Fuß fasste. Aber der Widerstand hatte einen strategisch günstigen Ausgangspunkt, und er war tief verwurzelt. Satans wirksamste Streiter waren tatsächlich die Führer in Jerusalem. Niemals hätte er sich bessere Werkzeuge aussuchen können! Diese Männer hatten eine beachtliche Autorität in der christlichen Gemeinde. Sie genossen großen Respekt bei den Gläubigen und gaben in jeder Hinsicht den Anschein, sich dem Dienst Gottes völlig geweiht zu haben. Jegliche Andeutung, dass sie für Satan arbeiteten, wäre in der Gemeinde generell nur auf Erstaunen und Unglauben gestoßen. Keine Situation hätte dem Erzrebellenern geeigneter kommen können, denn er war fest entschlossen, durch diese Männer das Werk Gottes zu vernichten, indem er das päpstliche System in die Gemeinde

brachte. Am erfolgreichsten konnte er dies tun, wenn sich die Betroffenen seiner Absichten nicht bewusst waren. (S. 196)

+ Durch Paulus' Weggang wurde Gottes wichtigster Schutz gegen [das Geheimnis der Bosheit](#) entfernt; dadurch konnte dieses Übel nicht nur ungehindert in die Gemeinde eindringen, es wurde auch noch verstärkt. Die Gemeindeführer hatten schon immer behauptet, dass Paulus im Unrecht war, und in seiner Gefangennahme sahen sie ihre Überzeugung natürlich bestätigt. Wenn er die ganze Zeit im Recht gewesen wäre, so schlussfolgerten sie, hätte Gott ihn vor der Verhaftung und Auslieferung an die Römer bewahrt. In ihrer Denkweise war seine Gefangennahme ein sicherer Beweis dafür, dass Paulus das Missfallen Gottes erregt hatte. (S. 204.1)

+ Durch diese Entwicklungen sahen sie sich aufgefordert, ihre Autorität in der Gemeinde noch entschiedener durchzusetzen, und das führte zu einer noch größeren Trennung von Gott. Das geistliche Leben in der Gemeinde erstarb allmählich, und die Macht der Führer über das Volk dehnte sich immer mehr aus, bis sich das Papsttum voll entfaltet hatte. So gelang es Satan, [das Geheimnis der Bosheit in der Gemeinde zu gründen](#), was die Menschheit zu der langen Schreckensherrschaft babylonischer Gewalt verdammt. Der Wechsel fand nicht über Nacht statt. Er schlich sich so heimtückisch ein, dass nur wenige ihn bemerkten und die damit verbundene Gefahr erkannten. Einer von den Wachsamern war der alternde Apostel Johannes. Nach Paulus' Tod schrieb er: »Und das ist der Geist des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er kommen werde, und er ist jetzt schon in der Welt.« 1.Johannes 4,3. (S. 204.2)

+ Die Führer der christlichen Gemeinde damals waren entschlossen, ihren eigenen Weg anstelle des Weges Gottes durchzusetzen, und dass trotz all seiner liebevollen Bemühungen, sie aus ihrer Torheit zu erretten. Die Grundsätze haben sich nicht geändert. »Dieselbe Gesinnung führt immer noch zu den gleichen Folgen.« Das Wirken der Apostel S. 413. Der Erfolg der Bewegung, durch die Gott schließlich sein Werk beenden wird, hängt also davon ab, dass die Gläubigen sich unnachgiebig weigern, den Weg zu gehen, den die Führer der christlichen Urgemeinde gingen, oder irgendwelche unweisen Entscheidungen zu treffen, so wie Paulus es tat. Eine Bewegung, in der [das Geheimnis der Bosheit](#) erst einmal aufgerichtet worden ist, erholt sich nie wieder. Das sollte man sich vor Augen halten. In der Vergangenheit musste jede Bewegung, die diesen Fehler beging, durch eine neue Gruppe von Treugebliebenen ersetzt werden. Ebenso wird es heute sein. Jeder Gläubige muss die Entscheidung treffen, dass er in seinem Leben oder in seiner Gemeinde diese üblen Grundsätze niemals zulässt. Kein anderer Weg bietet Sicherheit und Erfolg. (S. 205)

+ Abraham und Sara nahmen die Regelung der sie betreffenden Angelegenheit selbst in die Hand und traten dadurch in die Erfahrung des alten Bundes, wo menschliches Planen die Werke Gottes ersetzt. Indem sie das taten, nahmen sie JaHuWaHs Stelle ein und errichteten somit buchstäblich [das Geheimnis der Bosheit](#). (S. 218)

+ Während die Führer diese Beweise betrachteten, sahen sie darin die Bestätigung, dass sie wirklich Gottes Diener waren und dass sich die Gründung seines Reiches nicht mehr lange hinziehen würde. Wie so viele andere verfielen auch sie in den Fehler, dass sie äußerlichen Beweisen erlaubten, das Zeugnis des Wortes Gottes aufzuheben, in dem doch deutlich erklärt wird, dass der Herr nur das segnet, was nach seinen

Vorgehensweisen getan wird. Alle anderen Vorgehensweisen, ganz gleich, mit welcher Aufrichtigkeit und mit welchen Opfern sie verbunden sein mögen, dienen dem Aufbau Babylons. Durch solche trügerischen Taktiken kann Satan zur Errichtung Babylons gerade diejenigen gebrauchen, die fest überzeugt sind, sich ganz der Vernichtung dieses Reiches geweiht zu haben, und zwar, ohne dass sie überhaupt merken, wie es errichtet wird. Es wäre gut, wenn die Glieder des Leibes Christi einen größeren Respekt vor den Fähigkeiten Satans hätten und vor seiner Unermüdlichkeit, mit der er diese Fähigkeiten einsetzt. Diejenigen, die einen gesunden Respekt vor Satans Werk entwickeln, indem sie seine Täuschungen verstehen lernen, sind weit weniger in Gefahr, seinen Irreführungen zum Opfer zu fallen. Die Männer, durch die Satan [das Geheimnis der Bosheit](#) in die christliche Gemeinde brachte, waren Männer von tiefer Frömmigkeit, Männer, die eine tadellose Moral und einen verzehrenden Eifer für »das Werk« besaßen. In ihrem Handeln und Auftreten ließ nichts darauf schließen, dass sie in Wirklichkeit Rebellen waren. Doch auch ihre guten Absichten konnten weder sie noch die Gemeinde vor den schlimmen Folgen ihres Weges bewahren.

Sobald Menschen, in der Gemeinde Gottes, sich über andere Menschen setzen, säen sie den Samen des Papsttums. Ein kräftiges Wachstum folgt, bis sich die Abgefallenen schließlich mit dem sichtbaren Menschen der Sünde vereinigen. Alle, die den heiligen Bund verlassen, werden zum Schluss so handeln, ganz gleich, wie nachdrücklich sie diese Möglichkeit auch leugnen. Wohl wird diese Vereinigung nicht zu Lebzeiten derer stattfinden, die als erste von den rechten Grundsätzen abwichen, aber sie wird von ihren Kindeskindern erlebt werden.

Dies ist das einzig mögliche Resultat für die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten. Wie wir weiter vorne bereits gezeigt haben, finden sich die gleichen Vorgehensweisen, die in die Führung der Urgemeinde eingedrungen waren, auch in dieser heutigen Gemeinde. So wie damals das römische Reich ein ausgereiftes Babylon darstellte, so nehmen heute die römisch-katholische und die abgefallene protestantische Kirche diesen Platz ein. In den Jahren 1905 und 1909, als dieses Übel in der Adventgemeinde noch jung war, gab es kein Zuwenden und kein Verhandeln zwischen ihr und Babylon. Doch heute gibt es das sehr wohl. In naher Zukunft werden sich diese beiden Mächte ebenso verbünden, wie es damals in den ersten Jahrhunderten geschah. Die vergangene Geschichte wird sich wiederholen, denn gleiche Ursachen führen immer zu gleichen Ergebnissen. (S.223.224)

+ Diese beiden Nationen mochten sich zwar in vielen Bereichen uneinig sein, aber in einem grundlegenden Gebiet waren sie eins: Sie teilten dieselbe Organisationsstruktur; sie waren gleichermaßen entschieden, dass der Mensch den Allmächtigen als Herrscher auf dieser Erde ersetzen sollte. Beide Reiche waren ein Ausdruck von dem Geheimnis der Bosheit. Satan kümmert es nicht, was die Menschen im Einzelnen glauben oder tun, Hauptsache, sie richten damit [das Geheimnis der Bosheit](#) auf. Infolgedessen bemühte er sich nicht darum, die Juden und Römer in ihren Lehrfragen übereinzubringen, sondern darum, sie in ihrem gemeinsamen Kampf gegen Gottes Regierungssystem zu vereinen.

Erklärung zum Geheimnis der Bosheit und zum Geheimnis Gottes

Das Geheimnis Gottes, zu dessen Aufrichtung Christus gekommen war, fand weder bei den Juden noch bei den Römern Anklang. Es kam ihnen nicht entgegen und passte sich

ihnen auch in keiner Weise an. Christi Botschaft forderte, die seit langen praktizierten Vorgehensweisen vollständig abzulegen; dies war die Voraussetzung, um ihn empfangen zu können. Mit unmissverständlicher Deutlichkeit erklärte er warnend, dass neuer Wein nicht in alte Schläuche gefüllt werden kann, dass es keine Vermählung zwischen den beiden Systemen geben kann. Das waren Bedingungen und Änderungen, die weder die Juden noch die Römer annehmen wollten. Zuerst überließen die Römer es den Juden, diese Sache unter sich mit Christus auszufechten, doch nachdem sich das als zu schwer erwies, waren sie bereit, ihre Macht in dem Kampf einzusetzen. (S.253)

Das Gegenteil von "dem Geheimnis der Bosheit" wird daher auf verschiedene Weise beschrieben: Es ist "das Geheimnis Gottes", das die völlige Unterordnung unter den Willen und die Führung Gottes repräsentiert. Es steht für die Errichtung von Gottes Reich durch Glauben und richtige Vorgehensweisen, im Gegensatz zu menschlichem Planen und Handeln.

Es wird auch als "das Geheimnis der Gerechtigkeit" bezeichnet, das die Vollendung des Evangeliumswerkes darstellt, Übertretung und Sünde beendet, ewige Gerechtigkeit einbringt und Christus in jedem Gläubigen vollständig Gestalt annehmen lässt. Dies führt zur Reinigung des Universums von Sünde und zur endgültigen Vernichtung der Gottlosen.

Darüber hinaus beschreibt das Buch "das Geheimnis Gottes" als ein göttliches Regierungssystem, in dem Gott die Quelle, Christus der Verbinder und die Menschen die Empfänger sind. Es steht für eine göttliche Ordnung, in der Gott allein der Planer, Problemlöser und Lastenträger ist, während die Menschen in völliger Abhängigkeit von ihm leben.

In dem Buch wird "das Geheimnis der Bosheit" als ein System beschrieben, das die Rebellion gegen Gottes Ordnung und die Ablehnung seiner Rolle als Planer, Problemlöser und Führer darstellt. Es basiert auf der Idee, dass Menschen Gottes Platz einnehmen und über andere herrschen, indem sie sich auf ihre eigene Weisheit, Planung und Kontrolle verlassen.

Die Hauptmerkmale des Geheimnisses der Bosheit sind:

Menschliche Herrschaft über andere Menschen: Menschen beanspruchen Autorität über andere und verdrängen Gottes rechtmäßige Stellung.

Vertrauen auf menschliche Weisheit: Statt Gottes Führung zu suchen, setzen Menschen auf ihre eigenen Pläne und Lösungen.

Ablehnung von Gottes Wegen: Der Versuch, Gottes Werk auf menschliche Weise zu tun, führt zu Chaos, Zerstörung und Trennung von Gott.

Selbstsucht und Eigenwille: Das Streben nach Macht und Kontrolle über andere, oft unter dem Vorwand, Gottes Werk zu fördern.

Das Geheimnis der Bosheit begann mit Luzifer, der sich über Gott erhob und dessen Charakter verdrehte, um andere Engel in seine Rebellion zu ziehen. Es wird als die Wurzel aller Sünde, falscher Religionen und des Papsttums beschrieben, die versuchen, Gottes Reich durch menschliche Mittel zu errichten.

Dieses System führt zu Unterdrückung, Verwirrung, Verlust und Leid und hält die Herrschaft Satans in der Welt aufrecht, während es die Vollendung von Gottes Werk verzögert.